



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 14

Freitag, 8. April 2016

Jahrgang 58

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 12. April 2016**, um **19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Zuschussantrag des DRK Ortsgruppe Frielzheim-Wimsheim
3. Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)
 - Beschluss über die Erstellung eines GEK und Beauftragung eines Büros zur Prozessbegleitung
4. Landessanierungsprogramm
 - Abbruch des Gebäudes und Neugestaltung der Fläche Seehausstraße 2
5. Bauanträge
 - a) Anbau Wintergarten Steig 6
 - b) Errichtung Doppel-Carport (Bauvoranfrage) Austr. 27
 - c) Wohnhaus- und Garagenneubau Tannweg 8
 - d) Errichtung Stützmauer mit Auffüllung Reuchlinstr. 17
 - e) Neubau Dachgaube und Nutzungsänderung Ahornweg 15
6. Erweiterung Friedhof
 - Vergabebeschluss zur Sanierung eines Teilbereichs der Friedhofsmauer
7. Buswartehaus in der Seestraße
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Bürgerfrageviertelstunde

– Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen –

Wimsheim, 04. April 2016
gez. Weisbrich, Bürgermeister

Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt und zwar am

Dienstag, 26. April 2016 – vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!
Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.

Im Regelfall findet jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr, diese Informationsveranstaltung im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund von Feiertagen oder dienstlicher Notwendigkeiten möglich).

Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!

Der Ansprechpartner ist Herr Oberbootsmann Felix Miller, Telefonnummer: 0721 / 69 24 26 51.

Nächster Termin: **Donnerstag, 21. April 2016**

Abfall aktuell

Schadstoffsammlung – Montag, 11. April 2016

Am Montag, 11. April 2016, von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr, Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus, wird wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durchgeführt.

Die Schadstoffe können bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Machen Sie von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch!

Was alles abgegeben werden kann, finden Sie in Ihrem jährlichen Abfuhrplan!

(Hier eine kleine Aufzählung: Abbeizmittel, Backofenreiniger, Beizen, Batterien, Chemikalien, Farben, Fotochemikalien, Klebstoffreste, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen, Verdüner)

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale	
Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	
Bürgermeister	
Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	
Vorzimmer	
Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	
Hauptamt	
Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	
Standesamt	
Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	
Einwohnermeldeamt	
Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	
Kämmerei	
Anton Dekreon	9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de	
Kasse	
Charlotte Bertsch	9427 – 16
charlotte.bertsch@wimsheim.de	
Steueramt	
Yvonne Wolfinger	9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	
Auszubildende Ina Hirt	9427 - 23
ina.hirt@wimsheim.de	
Zweckverband Bauhof Heckengäu	903 - 194
Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	
bauhof@wimsheim.de	
Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)	903 - 95 17
Ortsbücherei Wimsheim	
Leitung Frau Monja Heidinger	
buecherei@wimsheim.de	
monja.heidinger@wimsheim.de	
Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim	4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne	
kindergarten@wimsheim.de	
esther.selbonne@wimsheim.de	
Notariat IV	07041 / 811 8940
Notar Mauch	
Amtstag in Wimsheim:	
1x monatlich dienstagsvormittags	
Terminvereinbarung über Notariat Mühlacker (Tel. 07041 / 811 89 40)	
Landratsamt Enzkreis	07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim	
Telefax	07231/308-9417
landratsamt@enzkreis.de	
Allgemeine Sprechzeiten LRA	
Montag	08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung	

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Besichtigung der integrierten Leitstelle Pforzheim

Am 31.03.16 nahm die Feuerwehr Wimsheim die Gelegenheit einer Führung in der neuen integrierten Leitstelle (ILS) für Pforzheim und den Enzkreis wahr. An den standardmäßig sieben Einsatzleitplätzen werden alle Notrufe auf der Nummer 112 aus dem Enzkreis sowie der Stadt Pforzheim angenommen und die gemeldeten Einsätze disponiert. So deckt die Leitstelle eine Fläche von 672 Quadratkilometern und über 315.000 Einwohner ab.



Zur Abarbeitung der eingehenden Notrufe stehen den Disponenten unter anderem die Rettungsmittel der Rettungsdienste und Feuerwehren in Pforzheim und im Enzkreis zur Verfügung. Diese umfassen neben 133 Fahrzeugen des Rettungsdienstes auch 52 Feuerwehrfahrzeuge in Pforzheim und insgesamt 208 Feuerwehrfahrzeuge im Enzkreis, welche von 2.470 freiwilligen Feuerwehrfrauen und -Männern besetzt werden. Rund 30 davon aus Wimsheim. Auf die Einführung mit diversen Zahlen zum Bau und Betrieb der ILS folgte eine Führung durch die Räumlichkeiten. Hier bestand die Möglichkeit diverse Fragen zur eingesetzten Technik, den Abläufen und Prozessen zu stellen.

Übrigens:

Die Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst gilt in ganz Europa und kann von jedem Telefon (auch ohne Guthaben) angerufen werden.

Weitere Infos zur Feuerwehr Wimsheim und den in unserer Gemeinde eingesetzten Fahrzeugen finden Sie auf unserer Website: www.feuerwehr-wimsheim.de

Termine:

11.04.2016: Ausrücken Gruppe 1.
Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 8.4.2016 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Kindergarten Wimsheim



Große Freude in der KiTA ...

die Elternbeiratsvorsitzende konnte der Kindergartenleitung nach dem letzten Kleiderbasar am 19. März einen Spitzenerlös in Höhe von 1173,00 Euro überreichen. Dieses grandiose Ergebnis verdanken wir dem sehr engagierten Elternbeirat sowie vielen helfenden Händen aus der Elternschaft, die den diesjährigen Frühjahrsbasar wieder organisiert und durchgeführt haben. Herzlichen Dank an alle Eltern, die beim Auf- und Abbau geholfen haben, für die Kasse zuständig waren, die Bewirtung und den Spüldienst übernommen haben, die wieder leckere Kuchen- und Torten gebacken haben und allen sonstigen Helfern, die im Einzelnen nicht erwähnt wurden. Durch dieses großartige Engagement können wir den Kindern auch

dieses Jahr wieder besondere Wünsche erfüllen. Wir werden aus dem erzielten Erlös diverse Spielsachen für den Gartenbereich anschaffen und in Kürze detailliert darüber berichten.

Die Kinder und das KiTa-Team bedanken sich ganz herzlich für die Spende. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön im Namen von H. Weisbrich als Träger der KiTa Wimsheim. Er war von dem Ergebnis überwältigt.

Rentenangelegenheiten

Rentenversicherung rät zur Prüfung - Jahresmeldung bedeutet bares Geld

(DRV BW) Arbeitnehmer sollten bis spätestens Ende April die Jahresmeldung für 2015 von ihrem Arbeitgeber erhalten haben. Diese enthält Angaben darüber, wie lange man beschäftigt war und was man verdient hat. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät allen Versicherten dazu, die Jahresmeldung besonders sorgfältig zu prüfen und gut aufzubewahren. Aus diesen Daten wird die spätere Rente berechnet. Wer Fehler bei Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung oder Bruttoverdienst auf der Jahresmeldung entdeckt, sollte sich umgehend mit seinem Arbeitgeber oder seiner Krankenkasse in Kontakt setzen und die Meldung berichtigen lassen. Bei der Berechnung der späteren Rente können fehlerhafte Angaben eine zügige Bearbeitung erschweren und im Ernstfall sogar bares Geld kosten. Mehr Tipps, wie man sein Versicherungskonto immer vollständig und aktuell halten kann, bietet der kostenlose Flyer „Kontenklärung: Fragen und Antworten“. Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de). Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge erhalten Sie bei der DRV Baden-Württemberg, im Regionalzentrum Nordschwarzwald und dessen Außenstellen, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am 14. April im ebz: Inspiration für Umbau und Modernisierung

PFORZHEIM/ENZKREIS. Am Donnerstag, 14. April, um 19:30 Uhr stellt die freie Innenarchitektin Kerstin Adam-Schmidtke im Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) in Pforzheim ihre aktuellen kreativen Projekte vor. Dazu gehören beispielsweise energiesparende und gleichzeitig attraktive Treppenhäuser, die Umwandlung winziger Dachkammern in attraktive Badezimmer oder die Umgestaltung der eigenen vier Wände für weniger Personen, wenn die Kinder aus dem Haus sind.

Adam-Schmidtke will mit ihrem Vortrag inspirieren, individuelle Lösungen fürs eigene Heim zu finden. Dahinter steht auch die Überzeugung, dass Innenarchitekten bei Sanierung, Modernisierung oder beim Denkmalschutz wertvolle Partner sein können.

Der Vortrag ist Teil der Reihe „Bauen und Energie“, die gemeinsam vom ebz und der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Landratsamts aufgelegt wurde. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Alexander Greschik entgegen unter Telefon 07231 3971 3600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. (enz)

Anmeldeschluss am 11. April:

Betriebe locken mit Besichtigungen – Abfall- und Klimaschutzwochen mit attraktivem Programm

ENZKREIS. Zehn Betriebe aus dem Bereich Abfallwirtschaft und Klimaschutz öffnen zwischen Mitte April und Anfang Mai ihre Pforten. Sie ermöglichen interessierten Bürgern aus dem Enzkreis einen Blick auf ihr „Innenleben“.

Den Auftakt macht am 18. April das Heizkraftwerk in Pforzheim mit dem Biomasse-Heizwerk. Am 19. geht es um 12:15 Uhr mit dem Bus nach Iffezheim an den Rhein – zum größten Laufwasser-Kraftwerk Europas. Das Wasserkraftwerk Mühlacker lockt einen Tag später mit seiner Fischtreppe. Den Abschluss der ersten Woche bildet die Altpapieraufbereitung zur Papier- und Kartonagenherstellung.

Wohin gelangt unser Bioabfall und weshalb sind kompostierbare Plastiktüten schädlich? Diese Fragen werden in der Bioabfall-Vergärungsanlage am 26. April beantwortet. Welchen Weg der Restmüll nimmt, erfahren die Besucher am Tag darauf im Müllheizkraftwerk Stuttgart. Die Besichtigungen der Biomethananlage in Mühlacker und des Bauberatungszentrums Pforzheim beschließen die zweite Woche. Am 2. Mai bietet sich die Gelegenheit zu verfolgen, wie die Materialien aus der Grünen Tonne sortiert und aufbereitet werden. Das Finale steht in Illingen auf dem Programm: Hier geht es um die Zerlegung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Ein Anmeldeformular steht auf der Entsorgungsplattform bei Bestellformulare unter www.entsorgung-regional.de zur Verfügung und ist zudem in der Zeitung Abfallwirtschaft und Klimaschutz enthalten. Weitere Auskünfte zu den Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838. (enz)

Am 18. April: Selbsthilfegruppe für übergewichtige Menschen

ENZKREIS. Am Montag, 18. April findet um 18 Uhr das erste Treffen für Übergewichtige statt. Die Betroffenen sollten mindestens 20 Jahre alt sein und wenigstens XXL als Bekleidungsgröße haben. Geplant sind künftig neben einem Erfahrungsaustausch auch gesellige oder sportliche Aktivitäten.

Nähere Informationen – auch über den Treffpunkt – gibt es über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe / Selbsthilfegruppen (KISS), Telefon 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de. (enz)

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 29: Was bedeuten eigentlich „vorläufige“ und „Anschluss-Unterbringung“?

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Der Enzkreis ist die „untere Aufnahmebehörde“ des Landes

Die Erstaufnahme der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, ist Aufgabe der Bundesländer. Dort werden sie zunächst in den LEAs untergebracht, ehe sie zur sogenannten „vorläufigen Unterbringung“ auf die Landkreise (zum Beispiel den Enzkreis) und die kreisfreien Städte (wie Pforzheim oder Karlsruhe) verteilt werden. Diese übernehmen die Aufgabe nicht nur im Auftrag des Landes – sie sind in diesem Fall praktisch ein Teil der Landesverwaltung.

Dies regelt das Flüchtlingsaufnahme-Gesetz: Ihm zufolge sind das Integrationsministerium die oberste, die Regierungspräsidien die höhere und die Stadt- und Landkreise die unteren Aufnahme-Behörden. In deren vorläufiger Unterbringung bleiben die Flüchtlinge, bis ihr Verfahren abgeschlossen ist. So soll unter anderem sichergestellt sein, dass sie gut erreichbar sind, falls die Ämter im Lauf des Asylverfahrens Fragen an sie haben.

Wenn die Flüchtlinge anerkannt sind (und auch, wenn ihr Antrag abgelehnt wurde), müssen sie aus den Unterkünften des Enzkreises ausziehen. Sie können dann selbst eine Wohnung suchen, was aber derzeit insbesondere in unserer Region nicht einfach ist. Das Landratsamt bietet ihnen deshalb Unterstützung durch zwei Mitarbeiter, die zum Beispiel den Kontakt zu potentiellen Vermietern herstellen und eng mit anderen Behörden zusammenarbeiten.

Die Anschluss-Unterbringung ist Aufgabe der Gemeinden

Flüchtlinge, die selbst keinen Wohnraum finden, übergibt der Enzkreis in die Obhut der Gemeinden. Sie sind gesetzlich verpflichtet, für diese Menschen im Rahmen der Anschluss-Unterbringung Un-

terkünfte bereitzustellen – ähnlich beispielweise wie für Einwohner, die aufgrund eines Brandes oder aus anderen Gründen obdachlos geworden sind.

Bei der Zuweisung an die Kommunen orientiert sich der Enzkreis an den Einwohnerzahlen. Es berücksichtigt außerdem, ob in der jeweiligen Gemeinde bereits Menschen in der vorläufigen Unterbringung leben: Dort, wo bereits viele Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften leben, kommen dann entsprechend weniger in die Anschluss-Unterbringung. Das Ziel der Kreisverwaltung ist eine möglichst gleichmäßige und faire Verteilung der Aufgaben auf die Gemeinden. Dies kann allerdings bedeuten, dass Menschen, deren Zeit in der Unterbringung des Enzkreises endet, in ein anderes Dorf umziehen müssen. So weit möglich versucht man im Landratsamt, dies zu vermeiden, wenn bereits Kontakte geknüpft sind oder die Kinder in die Schule gehen oder den Kindergarten besuchen, also die ersten Integrations Schritte gemacht wurden. Dies ist jedoch aufgrund der großen Unterschiede zwischen den Gemeinden nicht immer möglich. Menschen, die als Flüchtling oder Asylbewerber anerkannt sind oder die einen anderen Aufenthaltstitel erhalten haben und nicht in der vorläufigen oder der Anschluss-Unterbringung, sondern in einer eigenen Wohnung leben, werden bei der Quote für die Zuweisung nicht eingerechnet. Sie haben keinen Sonderstatus, sondern zählen als „ganz normale Ausländer“ wie türkische, russische oder amerikanische Mitbürger – und für die gibt es keine festgelegten Quoten. (enz)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenz-Erkrankten: Gründung am 21. April

ENZKREIS. An Alzheimer oder Demenz erkrankte Menschen zu betreuen verlangt von deren Angehörigen große Fürsorge, Rücksichtnahme und Geduld. Daneben gibt es viele Fragen im täglichen Umgang mit den Erkrankten, über Pflegerisches und Behördliches und zur Finanzierung der Pflegebedürftigkeit. Um dem Bedürfnis nach einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu entsprechen, unterstützt KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, den Aufbau einer Angehörigengruppe. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 21. April um 19:30 Uhr in Pforzheim, Lindenstraße 75, in der Einrichtung „Miteinander-Pflegedienst am Park“ statt.

Bei der Gründungsveranstaltung, die etwa eineinhalb Stunden dauern soll, werden Termine und Uhrzeit der weiteren Treffen besprochen. Der Austausch soll einmal im Monat stattfinden; geplant ist, hin und wieder Fachleute für Kurzvorträge einzuladen. Wer seine zu betreuende Angehörige mitbringen möchte, kann dies am ersten Abend tun. Weitere Informationen gibt es über KISS per Telefon 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de. (enz)

Am Dienstag, 26. April: Angehörige von bipolar erkrankten Menschen treffen sich zum ersten Mal

ENZKREIS. Das erste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit einer bipolaren Erkrankung findet am Dienstag, 26. April, um 18 Uhr im Veranstaltungsraum der Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim statt. Damit sich die Teilnehmenden über ihr Befinden und ihre teilweise sehr belastende Familiensituation vertrauensvoll austauschen können, ist Verschwiegenheit über alle Gesprächsinhalte Grundvoraussetzung.

Bei dem Treffen soll es zum Beispiel um das Thema Verantwortung, um Grenzen der Fürsorge und die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse gehen. Nähere Informationen gibt es bei Renate Poignée von der „Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen“ (kurz: KISS) unter Telefon 07231 308-9743 oder per Mail an kiss@enzkreis.de. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Abteilung Straßenwesen und Verkehr

Vollsperrung des Verkehrsknotens L1134/ L1180 bei Friolzheim am Wochenende

Wegen Fahrbahnbelagsarbeiten wird der Verkehrsknoten L1134/ L1180 bei Friolzheim am Wochenende, ab Freitag, den 08. April 2016, 19 Uhr bis Sonntag, den 10.04.2016, 20 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt westlich der Baustelle über Friolzheim bzw. östlich über Perouse in beiden Fahrtrichtungen und wird ausgeschildert. Am Sonntag, den 10. April 2016 abends erfolgt die Verkehrsfreigabe. Freigegeben wird auch die seit über einem halben Jahr gesperrte L1180 ab dem Verkehrsknotenpunkt L1134/ L1180 bis Perouse, die auf insgesamt drei Kilometer Länge neu ausgebaut wurde.

Die dann noch anstehenden Restarbeiten werden unter Verkehr durchgeführt. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme kann Ende April 2016 gerechnet werden.

Die Baukosten betragen insgesamt über zwei Millionen Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Das Regierungspräsidium, der VPE und die Busunternehmen bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Weitere Informationen zur aktuellen Straßenbaustellen finden sich im Internet unter www.mvi.baden-wuerttemberg.de/; www.bmvbs.de - Rubrik Baustellen-Infosystem; www.baustellen-bw.de.

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 16. März 2016

Ida Maria Dekreon

Tochter der Eheleute Nadine Dekreon geb. Weyand und Mark Jochen Dekreon, Wimsheim

Geboren am 20. März 2016

Sarah Engel

Tochter der Eheleute Kerstin Engel geb. Glaser und Tobias Michael Engel, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben am 24. März 2016

Paméla Zaandam und André Otto Hans Hagdorn, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben ist am 22. März 2016

Frau Marie Watzl geb. Schandl, Wimsheim, 80 Jahre

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste 

116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis
 Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
 Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
 Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
 Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**
Samstag, 09. April 2016
 Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**
Sonntag, 10. April 2016
 Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**

Soziales

Das besondere Geschenk: Leben retten

DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende
 Knapp 15.000 Blutspenden werden jeden Tag in Deutschland benötigt. Auch das perfektteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.
 Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am **Donnerstag, dem 28.04.2016 von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr Turnhalle, Bergstraße 18, 71297 Mönshheim**
 Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen; die Liste, in welchen Situationen Blutpräpa-

rate benötigt werden, ist lang: Bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr.
 Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstdspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.
 Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.
 Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:
 Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174
 Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu
 Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
 Tel. 07041 8146923, Fax 07041 8146912
 E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
 Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
 Sprechstunde: montags von 10.00 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

 Deutsches Rotes Kreuz Enzkreis/Pforzheim
 Notrufnummer 112

 Hebammenhilfe in Schwangerschaft und Wochenbett:

- Gesine König Tel. 07044 44061
- Meike Schulze Tel. 07044 940211
- Marina Wirkner Tel. 07033 36020

Caritasverband Pforzheim

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim
 Tel. (07231) 128-0 - Fax (07231) 128-149

Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen

Begegnung – Austausch – Gemeinschaft
Tagesstätte Heimsheim
 Kath. Gemeindezentrum Heimsheim
 Mozartstraße 22, 71296 Heimsheim
 Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
Angebote der Tagesstätte Heimsheim
 10:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
 14:00 Uhr Offener Nachmittag
Ansprechpartnerin:
 Frau Jasmin Schäfer, Tel.: (07231) 128-580/Mobil: 0163/6128011